

Trotz Sturz als Erster im Ziel

Bevenser Radsportler verzeichnen bei der „Dahme Trophy“ gute Ergebnisse

Im Dahme/Uelzen. Im Ostseeheilbad Dahme in Holstein holte sich Henry Thiel vom Team Felt-Bikemaster Uelzen/Bad Bevensen trotz eines Sturzes den Sieg in der Jedermann-Klasse ab 18 Jahren. Außer Thiel ging noch Alexander Stefan für das Team an den Start.

Das Rennen der Jedermänner wurde auch von einigen Profis begleitet, deren Aufgabe es war, weniger starke oder zurückgefallene Fahrer zu unterstützen. Thiel und Stefan hielten sich am Anfang des Rennens stets in der Spitze des Feldes auf. Kurz vor dem Ende gelang Thiel nach mehreren Ausreißversuchen die Flucht.

Doch dann geriet der erhoffte Sieg, trotz inzwischen erheblichen Vorsprungs und nur noch zirka 150 Meter vom Ziel entfernt, in Gefahr. Eine Zuschauerin, mit einem Handtuch über dem Kopf als Schutz gegen den Regen bedeckt, überquerte die Fahrbahn trotz Vollsperrung mit Absperrgittern, ohne auf das laufende Rennen zu achten. Sie rannte Thiel direkt ins Rad und brachte ihn zu Fall, ein Ausweichen war nicht mehr möglich. So stürzte Thiel schwer zuerst



Schon am Start setzte sich Marvin Krüger (vorn Mitte) an die Spitze des Feldes, Profiradfahrer Olaf Pollack (links) schaut gespannt auf dem Rad zu.

Foto: Privat

über die Bordsteinkante und dann über den Lenker. Trotz Verletzungen, verzogenen Felgen, abgebrochener Pedale und schieferm Lenker rappelte er sich noch einmal auf und konnte das Ziel tatsächlich noch vor seinen Verfolgern als Erster erreichen. Dieses gute Ergebnis komplet-

tierte Teamkamerad Alexander Stefan mit Rang 13. Ebenso ein starkes Ergebnis fuhr Marvin Krüger im Rennen des Nachwuchses heraus. In einem knappen Sprint konnte er sich durchsetzen und gewann das Rennen.

Vier Stunden später trat Henry Thiel noch einmal mit dem Je-

dermann-Vierer gegen die Profis im 4-er Mannschaftszeitfahren an. Es gelang zwar nicht, eine der drei Profi-Vierer zu schlagen, aber acht Sekunden hinter der Zeit der drittplatzierten Mannschaft anzukommen, bedeutete für den Bad Bevenser ein sehr gutes Ergebnis.